Die Mektiglosi fährt wieder

Ab dem 6. April bis Ende Oktober

Letztes Jahr fuhr die «Mektiglosi» vier Monate, nun wurde beschlossen, das geschätzte Angebot weiterzuführen. Ab dem 6. April fährt jeden Mittwochnachmittag stündlich ein Bus Bewohnende von Altersorganisationen ins Dorf und zurück.

Ältere Menschen haben die Möglichkeit, mit dem Bus an Anlässe gefahren zu werden. (Bild: zVg)

(pd) Die Winterpause ist vorbei, es ist Zeit die warmen Tage zu geniessen. Dazu fährt ab dem 6. April bis Ende Oktober wieder eine Art Linienbus mit PubliCar immer am Mittwochnachmittag stündlich von den Altersorganisationen direkt ins Dorf und wieder nach Hause. Die Buslinie wird liebevoll «Mektiglosi» genannt und ist nach dem Start im letzten Jahr nun bekannt bei allen Bewohnenden aus den Alters- und Pflegeheimen im inneren Land. «Mektig» bedeutet im Innerrhoder-Dialekt Mittwoch und «Losi» ist ein lustiges Fest oder ein lustiger Ausflug.

Einkaufen, Kaffee trinken, geniessen…

Im letzten Jahr wurde die Buslinie hauptsächlich für Erledigungen und Restaurantbesuche im Dorf genutzt. Zusätzlich nutzten Bewohnende der Altersheime die Gelegenheit Bekannte in anderen Heimen zu besuchen. Direkt vor der Haustür der jeweiligen Altersorganisation kann nach Fahrplan spontan in den PubliCar eingestiegen werden. Es wird besonders geschätzt, dass beim Ein-und Aussteigen geholfen wird und kein Zeitdruck besteht. Ausserdem sind so neue, unkomplizierte Verbindungswege entstanden. War es bisher aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen für Heimbewohnende kaum möglich den regulären öffentlichen Verkehr zu nutzen, gibt es so nun neu für alle die Gelegenheit selbstständig zu reisen, auch mit Rollstuhl oder Rollator. Begleitung kommt bei Bedarf ebenfalls mit.

Neue Haltestellen

Neu gibt es auch Haltestellen beim Kurhaus Jakobsbad und bei der Genossenschaft betreutes Wohnen, damit noch mehr ältere Personen die Möglichkeit haben mobil zu bleiben und selbstständig zu sein. An speziellen Anlässen, wie beispielsweise die Chilbi oder der Ostersonntaggottesdienst, gibt es neu nun ebenfalls eine Fahrgelegenheit. Dadurch ist es auch gehbeeinträchtigten Personen möglich, Freizeitangebote des Dorfes aktiv zu nutzen.

Angebot der Fachstelle

Angeboten wird die Mektiglosi von der Fachstelle Soziale Teilhabe im hohen Alter AI und den beteiligten Altersorganisationen. Die Fachstelle wird getragen von der Carl Sutter-Stiftung, der Pro Senectute AI und dem Gesundheits- und Sozialdepartement. Sie hat die Aufgabe die gesellschaftliche Teilhabe der Heimbewohnenden im inneren Land zu fördern sowie die Selbstbestimmung zu unterstützen und zu ermöglichen.

Die Fachstelle ist seit dem 1. Januar 2021 in Betrieb. In dieser Zeit wurden neben der Mektiglosi Bewohnendenstammtische in den Heimen gegründet, bei welchen die Möglichkeit besteht, aktiv auf das Heimgeschehen Einfluss zu nehmen. Viele Verbesserungen im Heimalltag kamen dadurch zu Stande. Ausserdem wurden individuelle Wünsche erfüllt, die Vernetzung unter den Heimen gefördert, Bewohnende aktiv an Veranstaltungen im Dorf begleitet und neue Angebote geschaffen.

Paul Juon und César Franck: Zwei Komponistengeburtstage

Die Stargeigerin Judith Ingolfsson gastiert in der Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell. Ihr Spiel sei «gleichermassen Feuerwerk und singender Klang», schreibt die New York Times über die gefragte Solistin Judith Ingolfsson, die neben der Geige ebenso virtuos die Bratsche beherrscht.

Ingolfsson und Stoupel. (Bild: zVg)

(pd) Am Freitag, 1. April, um 20 Uhr ist sie auf beiden Instrumenten zusammen mit ihrem Duopartner, dem Pianisten Vladimir Stoupel in der Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell zu erleben im.

Das Programm unter dem Titel «Von Moskau über Berlin nach Paris» ist gleich zwei Komponistenjubiläen gewidmet: Mit dem Februarkonzert starteten die Ringofenkonzerte die Reihe zum 150. Geburtstag von Paul Juon, der 1872 als Sohn von Schweizer Auswanderern in Moskau geboren wurde. Aus seinem umfangreichen Werk spielt das Duo Ingolfsson-Stoupel die erste Violasonate op. 15, die im Jahr 1901 in Berlin entstand. Paul Juon galt in seiner Berliner Wahlheimat als angesehener Komponist. 1905 berief ihn Joseph Joachim an die Berliner Musikhochschule, wo er bis 1934 als Professor für Komposition unterrichtete, bevor er für seine letzten Lebensjahre nach Vevey übersiedelte. Seine wunderschöne Violasonate zählt mit ihrer noch tief romantischen Grundhaltung zu den Repertoirewerken für die Bratsche.

Von Juon ausgehend stehen die diesjährigen Ringofenkonzerte unter dem Motto «Wanderer zwischen den Welten». Dieses Motto gilt auch für César Franck, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Ursprünglich von deutsch-belgischer Abstammung wird der 1822 in Lüttich geborene César Franck heute meist als französischer Komponist bezeichnet. Er verbrachte sein Leben seit seiner Studienzeit in Paris, wo er als hoch angesehener Organist, Komponist und Professor am Pariser Konservatorium wirkte. Seine bekanntesten Werke entstanden dabei alle erst im letzten Jahrzehnt seines Lebens, so auch die poetische, aber auch virtuose Violinsonate in A-Dur aus dem Jahr 1886, die heute als bedeutendste französische Violinsonate des Fin de siècle gilt.

Ergänzt werden die Werke der beiden Jubilare mit der Élégie für Viola von Alexander Glasunow als Bezug zu Juons Jugendzeit in Moskau und mit dem brillanten «Introduction et Rondo Capriccioso» von Camille Saint-Saëns als Inbegriff von französischer Virtuosität.

Judith Ingolfsson, die durch ihren Grossvater Franz Fassbind auch Schweizer Wurzeln hat, ist bekannt für ihre intensiven, souveränen Auftritte, ihre kompromisslose musikalische Reife und ihren charismatischen Vortragsstil. Ihr Konzert im Duo mit dem Pianisten Vladimir Stoupel verspricht ein aussergewöhnliches Musikerlebnis zu werden.

Reservationen unter Telefon 071 788 18 60 oder info@kunsthalleziegelhuette.ch

Für mode- und vitaminbewusste Frühlingsliebhaber

(pd) Wer bei den Detaillisten im Innerrhoder Hauptort fleissig Appenzeller Taler gesammelt hat, kann diese ab sofort gegen eine hochwertige Ledertasche oder ein vitaminreiches Sprossen Set eintauschen. Diese Talergeschenke offeriert der Verband der Appenzeller Detailhändler bis Ende September 2022 beim Ziel an der Zielstrasse 38 oder beim Chäslade an der Hauptgasse 13. Die kunstvoll gestalteten Appenzeller Taler sind eine von vielen Attraktionen, die einen Einkaufsbummel in Appenzell besonders machen. Sie sind ein kleines Dankeschön des Verbands Detailhandel Appenzell (VDA) an Kunden, die bei ihren Einkäufen regelmässig Appenzeller Geschäfte berücksichtigen. Eine solche spezielle Münze erhält, wer ein bestimmtes Produkt oder zu einem definierten Betrag bei einem der Mitglieder des Verband Detailhandel (VDA) einkauft. Besitzt man zehn der speziellen Münzen, kann man diese bis Ende September 2022 beim Ziel an der Zielstrasse 38 oder an der Hauptgasse 13 beim Chäslade abgeben. Ist es beim Ziel eine hochwertige Ledertasche als perfekter Begleiter für unterwegs, wartet beim Chäslade von Rahel Manser ein Sprossen-Geschenkset mit ausgewählten Samen, blumigem Käse und tollem Bio-Basilikumöl.

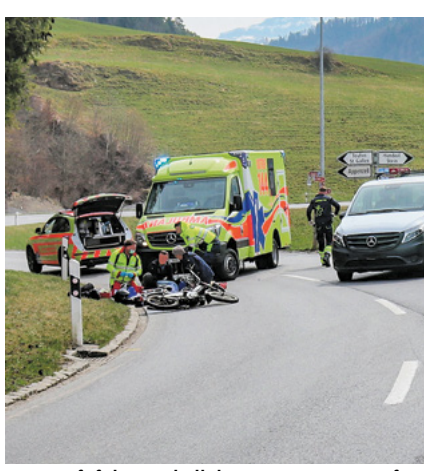
www.appezoell.ch

14-jährige Mofalenkerin verletzt sich bei Kollision mit Lieferwagen

Eine 14-jährige Mofalenkerin ist am Dienstagnachmittag mit einem Lieferwagen kollidiert. Dabei zog sich die Schülerin unbestimmte Verletzungen zu.

(kai) Am Dienstagnachmittag, 29. März, fuhr ein 72-jähriger Mann mit seinem Lieferwagen von der Liststrasse her und wollte links in die Dorfstrasse in Richtung Haslen einfahren. Gleichzeitig fuhr eine 14-jährige Schülerin mit ihrem Mofa von Haslen her in Richtung Appenzell.

Es kam zu einer Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen, wobei sich die Schülerin verletzte. Sie wurde mit dem Rettungsdienst Appenzell in Spitalpflege gebracht.



Eine Mofafahrerin kollidierte mit einem Lieferwagen. (Bild: kai)

Veranstaltungen

Donnerstag, 31. März

Appenzell

16.00 Öffentliche Altbau-Führung in der Kunsthalle Ziegelhütte

19.00 Hauptversammlung der Arbeitnehmervereinigung Appenzell, anschliessend Landsgemeindeversammlung; auch Nichtmitglieder sind eingeladen, Restaurant Traube

Meistersrüte

18.00 Nachwuchskurs Schützenverband Appenzell Innerrhoden, Schiessanlage

Freitag, 1. April

Appenzell

19.00 Ordentliche Korporationsgemeinde «Gemeinmerk Mettlen» im Restaurant Alpstein an der Gaiserstrasse 10b

20.00 Das Duo Ingolfsson-Stoupel mit Glasunow, Juon, Franck, Saint-Saëns in der Kunsthalle Ziegelhütte

20.00 Hauptversammlung Oldtimerclub Appenzell, Gasthaus Hof (Anbau), mit anschliessendem Apéro, Neumitglieder willkommen

Gonten

20.00 Stobede mit Karl Fuchs, Roothuus Gonten

Haslen

20.00 Ordentliche Schulgemeinde, Mehrzweckhalle

Oberegg-Reute

08.00 bis 17.00 Schulbesuchstag in den Klassenzimmern und im Vereinssaal, Mittagspause von 13.30 bis 17 Uhr

Schwende

20.00 Ordentliche Kirchhöri im Mehrzweckgebäude. Anschliessend ordentliche Schulgemeinde

Weissbad

20.00 «Loos-Stobede» im Garni Loosmühle

Samstag, 2. April

Appenzell

08.30 «Zmorge» in der Flauderei, Anmeldung unter 071 795 30 58 oder info@flauderei.ch

09.00 bis 15.00 Tag der offenen Tür der Musikschule Appenzell, Realschule und Gringel Appenzell, Vorstellung und Ausprobieren aller Instrumente, von 11.45 bis 13.30 Uhr ist Mittagspause

10.30 bis 14.30 Tag der offenen Tür im Bürgerheim, Sonnhalde 21

13.30 bis 17.00 Parteiversammlung der SP AI zur Landsgemeinde im Restaurant Rössli, Postplatz

17.00 Vernissage zur Ausstellung R.A.W. or the sirens of Titan, in der Kunsthalle Ziegelhütte und im Kunstmuseum Appenzell

20.00 Riedfunken, beheiztes Festzelt mit Live-Musik

Brülisau

09.00 bis 23.00 1. Bubble Soccer Turnier des Sport- und Wanderclubs in der Mehrzweckhalle

Oberegg-Reute

08.00 bis 10.00 Schulbesuchstag in den Klassenzimmern und im Vereinssaal, Schulbus fährt wie an normalen Schultagen